

KUNST UND BAU. HEUTE UND MORGEN.

GEORG AERNI, BAUMSCHLAGER & EBERLE, BÉTRIX & CONSOLASCIO, ROGER BOLTSHAUSER,
MAYO BUCHER, BÜNZLI & COURVOISIER, BURKARD MEYER, COVAS HUNKELER WYSS,
DERENDINGER JAILLARD, JUDITH ELMIGER, PHILIPP ESCH, FREI & EHRENSPERGER, GMÜR & STEIB,
BOB GRAMSMA, KATHARINA GROSSE, MICHAEL GÜNZBURGER, THEO HOTZ, ANDREAS HÜRSCH,
SIMONE KAPPELER, RENÉE LEVI, ROLF MÜHLETHALER, MARKUS MÜLLER, MONIKA MÜLLER,
NEFF NEUMANN, YVES NETZHAMMER, OLAF NICOLAI, POOL, FRÉDÉRIC POST, PETER REGLI,
RELAX, HANNES RICKLI, UGO RONDINONE, BERND SCHURER, JÜRIG STÄUBLE, ADRIAN STREICH,
PETER STUTZ & MARKUS BOLT, WEBER & HOFER, MARKUS WEISS, ZACH + ZÜND

neumarkt 15 | 8001 zürich | www.architekturforum-zuerich.ch | mail@architekturforum-zuerich.ch
telefon 044 252 92 95 | fax 044 262 00 50 | dienstag - freitag: 12.15 - 18.15 h, samstag: 11.00 - 16.00 h

architektur | forum | zürich

KUNST UND BAU. HEUTE UND MORGEN. 07.09. - 11.11.2006

Die Ausstellung ist eine Momentaufnahme von aktuellen Werken und geplanten Projekten zu Kunst und Bau in der Region Zürich. Die Kunst begegnet der Architektur auf vielfältige Weise. Entsprechend heterogen präsentiert sich die Ausstellung: Fassadenbildern und Wandmalereien, Videos und Fotoarbeiten, Zeichnungen und Details stehen Naturskulptur und Bronzeguss sowie interaktivem Sound und Platzgestaltung in Form von Arbeitsmaterialien und Dokumentationen gegenüber. Zur Ausstellung erscheint eine Sammlung von Postkarten, die in Bildern und Texten von den ausgewählten Orten erzählen, gleichzeitig Reisebegleiter sein können und zur Entdeckungstour verführen wollen.

Vernissage: 06. September 2006, 18.30 Uhr

Einführung: Prof. Dr. Philip Ursprung, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich: "Lippenstift auf dem Gorilla: Wozu braucht die Architektur die Kunst?"

Podiumsdiskussion: 27. September 2006, 18.30 Uhr

Kunst und Bau ist nicht immer das Resultat einer Liebesheirat. Auch Architekt und Künstler finden sich nicht immer. Aber entstehen wirklich bessere Werke, wenn Kunst und Bau wie Leim und Sägespäne zusammengehen? Oder darf Kunst auch architekturkritisch sein? Über Künstler-Auswahlverfahren, Projektbudgets, Zweck und Grenzen von Kunst und Bau diskutieren Bettina Burkhardt, Fachstelle Kunst und Bau Stadt Zürich; Magdalena Plüss, Fachstelle Kunst Credit Suisse, Zürich; Hanswalter Graf, Künstler, Thun; Andreina Bellowini, Architektin und Partnerin Weber & Hofer AG Architekten, Zürich
Moderation: Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre

Wir danken für die freundliche Unterstützung: Amt für Hochbauten, Stadt Zürich; Lotteriefonds des Kantons Zürich; Allgemeine Baugenossenschaft, Zürich; Baugenossenschaft Rotach, Zürich; Sonnengarten Baugenossenschaft, Zürich

